

# Die barmherzigen Plateausohlen

Technische Bühnenanweisung



# Inhaltsverzeichnis

<b>BÜHNENFLÄCHE</b>	<b>3</b>
OUTDOOR - BÜHNE	3
BÜHNENAUFBAUTEN	3
<b>BESCHALLUNGSSYSTEM</b>	<b>3</b>
FRONT OF HOUSE	4
MONITORING	4
STROMVERSORGUNG, BÜHNENVERTEILUNGEN, STATIVE, KABELWEGE, ETC.	4
DRAHTLOS	4
<b>BELEUCHTUNG</b>	<b>5</b>
FRONTBELEUCHUNG	5
EFFEKTLICHT	5
VERFOLGER	5
<b>VIDEOTECHNIK</b>	<b>5</b>
PROJEKTION / LED WAND	5
<b>ARTISTIK</b>	<b>5</b>
<b>PYROTECHNIK</b>	<b>5</b>
<b>PERSONALBEDARF ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>6</b>
<b>WICHTIGE ALLGEMEINE HINWEISE</b>	<b>6</b>
<b>INPUTLISTE</b>	<b>7</b>
<b>OUTPUTLISTE</b>	<b>8</b>
<b>STAGEPLOT</b>	<b>9</b>
<b>BELEUCHTUNGSPLAN BEISPIEL</b>	<b>10</b>

## Bühnenfläche

- Mindestspielfläche 8m Breit, 6m Tief
- absolut saubere und ebene Bühne
- ein beleuchteter Treppenaufgang, seitlich
- Bühnenseiten und Rückwände schwarz

### Outdoor - Bühne

- Ausnahmslos vorschriftsgemäß errichtete Bühnenkonstruktion
- Dach und 3 Seiten regendicht

### Bühnenaufbauten

- 1 Podest 2m x 2m, 40cm hoch für Drums ( immer )
- 1 Podest 2m x 2m, 20cm hoch für Bläser ( nach Rücksprache, abhängig von Bühnengröße )
- 1 Podest 3m x 2m, 40cm hoch für Keyboards ( nach Rücksprache, abhängig von Bühnengröße )

## Beschallungssystem

Zeitgemäßes und hochwertiges Lautsprechersystem, den Örtlichkeiten angepasst, mit ausreichend Headroom um eine verzerrungsfreie Konzertwiedergabe gewährleisten zu können. Das System sollte in der Lage sein, kurzzeitige Peaks von mindestens 125 dB A wiedergeben zu können!!

Wir mischen nach DIN 15905-5 und unter Berücksichtigung der TA-Lärm !!  
Je nach Publikum wir ein LAeq<sub>30</sub> von 96 dB A ausgeschöpft werden.

Bevorzugte Systeme z.B.: L´Acoustics, RCF, Nexo, D&B, Meyersound  
Hersteller qualitativ vergleichbarer Systeme nach Rücksprach.

!!! KEINE HK Audio Contur Serie, BELL, Consumer PA oder Selbstbau !!!

Die PA muss so geflogen / gestackt sein, dass sich im gesamten Publikumsbereich ein gleichmäßiges homogenes Klangbild ohne Interferenzen ergibt.

Die Anzahl der Subwoofer sind so zu Wählen, dass es möglich ist ausreichend Druck im Subbereich zu gewährleisten. Gerne auch in gerichteter Anordnung.

KEINE BÄSSE AUF DER BÜHNE!!!

Nearfill / Infill / Outfill / Delaylines müssen den örtlichen Gegebenheiten angepasst sein.

Das Nearfill kann auf der vorderen Bühnenkante positioniert werden.

Sub´s, Fill´s und Delay´s sind auf separaten Ausspielwegen anzulegen.

Dies kann gerne auch im Controller erfolgen.

Die Subs müssen allerdings IMMMER separat über einen eigenen Bus angesteuert werden können!!!

DAS KOMPLETTE SYSTEM SOLLTE BITTE AUF KOREKTE LAUFZEITEN EINGEMESSEN SEIN!!!!!!

Personal: 1 professioneller System-Operator der mit dem gestellten PA-System vertraut ist.

## **Front of House**

Digitalmischpult, gerne mit DANTE Anbindung.

Bevorzugte Mischpulte: Yamaha QL/CL Serie, Soundcraft VI, Midas Pro Serie. ( X32 und M32 gehen auch )

Grundsätzlich können nach Rücksprache auch andere Konsolen verwendet werden, wenn ein kompetenter Kollege vor Ort bei Fragen zur Seite steht.

## **Monitoring**

Monitorplatz ( OPTIONAL )

Im Regelfall und bei genügend Ausspielwegen, kann der Monitormix vom FOH gemacht werden.

Im Festival-Setup und sofern vorhanden, wird aus Zeitgründen gerne auch ein Monitorplatz mit genutzt.

Personal wird hierfür in der Regel nicht mit gebracht und örtlich genutzt.

Nach Absprache sollte Gain-Sharing auch kein Problem darstellen.

Monitorwege:

Git	1 x Monitor ( 12" )
Vocal	1 x Monitor ( 12" )
Bass	1 x Monitor ( 12" )
Saxophon	1 x XLR für eigenes IN-Ear
Trompete	1 x XLR für eigenes IN-Ear
Bläser	1 x Monitor ( Spare ) ( 12" )
Key	1 x Monitor ( 12" ) / 1 x XLR für eigenes IN-Ear
Drum	1 x Monitor ( 15" )

BEI BÜHNENBREITEN ÜBER 10 METER: Sidefill (Sub / Top Kombination)

## **Stromversorgung, Bühnenverteilungen, Stative, Kabelwege, etc.**

Es sind dem Bühnen und Mikrofonplan entsprechend, ausreichend Kabel, Stative und Bühnenverteilungen vorzuhalten. Ferner ist auf eine Saubere Kabelführung zu achten, da für die Musiker keine Stolperstellen entstehen dürfen. Alle Kabelwege im Umlauf sind ab zu decken!!

Ebenso ist zu beachten, dass alle Stromversorgungseinrichtungen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und geprüft sind.

## **Drahtlos**

Für die Gesänge und die Gäste werden Drahtlossysteme benötigt. Bevorzugt werden hier Systeme der Firmen Shure und Sennheiser. Shure ab der UR4D+ Serie und Sennheiser ab mindestens der ew300 Serie.

Auf ein gepflegtes Frequenzmanagement ist zu achten und die Systeme sollten vernetzt und überwacht sein!!!

## **Beleuchtung**

### **Frontbeleuchtung**

Der Bühnenbreite entsprechend, mindestens aber mit 6 Stufenlinsen 1 kW ( z.B. Desisti Leonardo ).  
Blinder oder Wash-Lights zur Interaktion mit dem Publikum.

### **Effektlicht**

Kombination aus Moving-Heads ( Beam & Wash ). Mindestens 4:4.

### **Verfolger**

Mindestens einen Verfolger mit Personal und Interkom. ( Erst ab Großbühnen und Spätvorstellungen )

### **Lichtkonsole**

Bei mitgeführtem Lichttechniker wird eine Grand MA 2 Lite benötigt.  
Sollte der nette Kollege vor Ort die Lichtshow betreuen, so darf dieser ein ihm bekanntes Pult nutzen.  
Bitte hier unter Absatz Videotechnik den Hinweis beachten.

## **Videotechnik**

### **Projektion / LED Wand**

Sofern der Veranstaltung eine Projektionsfläche oder LED-Wand zur Verfügung steht, können wir Hierzu den passenden Content liefern.  
Ebenso besteht die Möglichkeit, einen Video – Operator mit zu bringen welcher die Show kennt und betreuen kann.

### **Artistik**

Während der Bühnenshow kann es zu kleineren artistischen Einlagen kommen. Hierzu noch einmal der Hinweis auf die Ordnungsgemäß errichtete Bühnenfläche.

## **Pyrotechnik**

Pyrotechnik im eigentlichen Sinne findet nicht statt. Allerdings werden bei Showbeginn, Gartenfackeln für den Einzug verwendet. Diese sind immer, maximal mit der benötigten Mindestmenge an Öl gefüllt.

Ein Verantwortlicher kümmert sich Bandintern um den Ablauf.

Erhöhte Brandschutzmaßnahmen ergeben sich im Regelfall nicht.

## **Personalbedarf Zusammenfassung**

Während des Aufbau, der Probe und der Show wird folgender Personalbedarf benötigt:

- 1 Systemoperator für das PA System / Verantwortlicher für die Veranstaltungstechnik
- 1 FOH Betreuer ( optional, nur wenn Pult nicht bekannt )
- 1 Monitormischer ( optional )
- 1 Helfer zum Mikrofonieren und einrichten der Bühne ( kann auch gerne der Systemoperator sein )
- 1 Licht Operator der mit seinem System vertraut ist
- 1 Verfolger Fahrer ( unter Rücksprache )

1 Hallenverantwortlicher der sich mit den örtlichen Gegebenheiten auskennt und alle Schlüssel besitzt.

## **WICHTIGE ALLGEMEINE HINWEISE**

Es sind von allen Gewerken die aktuellen Normen und Regelwerke ein zu halten!  
Alle technischen Einrichtungen haben dem aktuellen Stand der Technik zu entsprechen und sind sofern benötigt Ihren laufenden Prüfungen unterzogen!

Generell gilt während der Arbeiten ein strenges Alkoholverbot.

Alle benötigten Informationen für die Kollegen können vorab zugesendet werden. Diese Beinhalten dann grobe vorgeben für die Lichttechnische - Umsetzung, Videotrailer, angaben zu benötigten Visuals, Ablaufplan, etc. .

Im Gegenzug bitten wir im Vorfeld um das Zusenden der Pläne zum vorgesehenen Veranstaltungsaufbau.  
( CAD Plan, Traversenplan, Beleuchtungsplan, etc. )

Bei technischen Rückfragen steht ihnen der Kollege vom FOH zur Verfügung:

Kai Becker

Handy: 0170-7720733

e-Mail: Kai@KB-Audiosolutions.de

Alle Gewerke müssen 1 Std. vor dem Soundcheck fertig aufgebaut, getestet und übersichtlich verkabelt sein. Ein Zugang der Techniker zu allen Systemcontrollern und System-Parametern muss gewährleistet sein. Wir bitten im Vorab um Zusendung Ihrer Materialliste per E-Mail.

Diese Technische Bühnenanweisung ist Bestandteil des Gastspielvertrages.

Alle Änderungen und Anpassungen obliegen ausschließlich der Band sowie dem Management und benötigen deren Zustimmung.

Eine Nichteinhaltung der Technischen Bühnenanweisung gilt als Nichteinhaltung des Gastspielvertrages.

## Inputliste

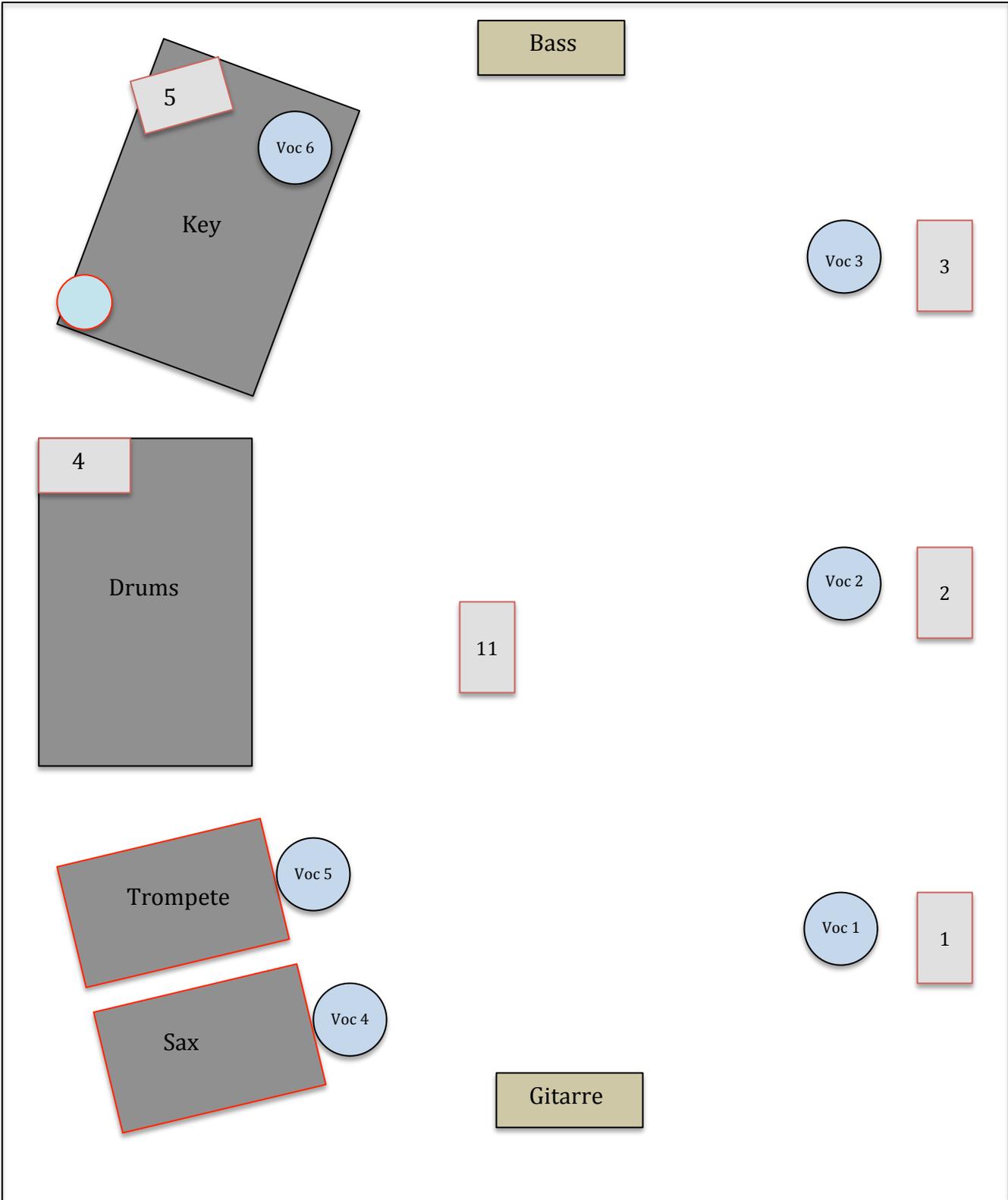
Input	Instrument	Mikrofon	DI	48V	Stativ / Bemerkung
1	BD	Beta 52		X	Klein Dreibein
2	SN	SM 57			Klein Dreibein
3	HH	KM 184			Klein Dreibein
4	T1	Beta 98		X	Halter
5	T2	Beta 98		X	Halter
6	T3	Beta 98		X	Halter
7	OHL	KM 184		X	Groß Dreibein
8	OHR	KM 184		X	Groß Dreibein
9	Bass	BSS Aktiv DI	X	X	
10	E Git L	e 906			
11	E Git R	SM 57			
12	A Git	BSS Aktiv DI	X	X	
13	Key 1 L	BSS Aktiv DI	X	X	
14	Key 1 R	BSS Aktiv DI	X	X	
15	Key 2 L	BSS Aktiv DI	X	X	
16	Key 2 R	BSS Aktiv DI	X	X	
17	Voc Git	Beta 58			Groß Dreibein
18	Voc Main	Beta 58 WL			Groß Dreibein
19	Voc Bass	Beta 58			Groß Dreibein
20	Voc Sax	Beta 58			Groß Dreibein
21	Voc Tromp	Beta 58			Groß Dreibein
22	Voc Key	Beta 58			Groß Dreibein
23	Voc Spare	Beta 58 WL			Groß Dreibein
24	Gast 1	Beta 58 WL			Groß Dreibein
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					

## Outputliste

Output	Weg	Ausgabe	Position	Bemerkung
1	Gitarre	Wedge 12"	VL	
2	Gesang	Wedge 12"	C	
3	Bass	Wedge 12"	VR	
4	Brass	Wedge 12"	HL	Nach Rücksprache
5	Drum	Wedge 15"	Drum Podest	Gerne auf Kiste neben Podest
6	Key	Wedge 12"	HR	
7	Gast	Wedge 12"	TBA	
8	IE Sax	IE ( eigen )	Stagebox	
9	IE Trompete	IE ( eigen )	Stagebox	
10	IE Key	IE ( eigen )	Key	
11	Sidefill L *		SR	
12	Sidefill R *		SL	
13				
14	Main L			
15	Main R			
16	SUB			

\* Sidefills nur möglich wenn FOH Konsole genügend Ausspielwege!!! Sonst Rücksprache!!! Immer bei Monitormix!!!

# Stageplot



Beleuchtungsplan Beispiel

